













Ansbach 24.07.2016 Selbstmordattentat Der Einsatz aus Sicht der ILS







- Dominik Wenninger
- 39 Jahre
- Rettungsassistent
- Disponent ILS (seit 2008)
- Leiter der ILS Ansbach (seit 01.01.16)
- Kreisbrandmeister LKR Ansbach







- Markus Seegert
- 37 Jahre
- Rettungsassistent
- Disponent ILS (seit 2011)
- > stellv. Leiter der ILS Ansbach (seit 01.08.16)









3340 km² Gesamtfläche



ca. 320 000 Einwohner



520 Freiwillige Feuerwehren



14 Rettungswachen mit 15 RTW und 9 NEF sowie



Schnelleinsatzgruppen, Einheiten des Katastrophenschutzes und der Notfallseelsorge







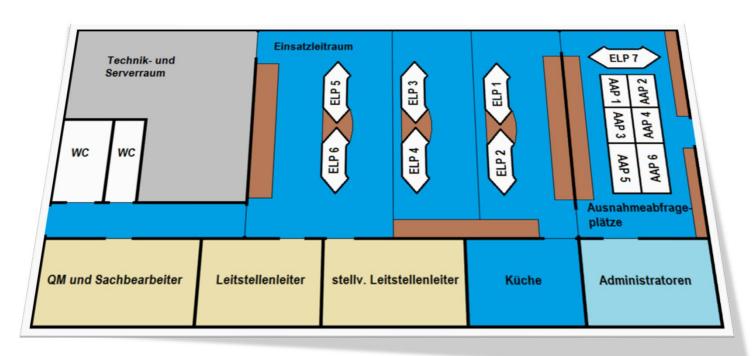
Integrierte Leitstelle Ansbach

- 2 Leitung
- 2 Administratoren
- 2 Sachbearbeiter
- 25 Disponenten
- 15 Nebenamtliche Mitarbeiter (Unwetterabfrage, Großschadenslagen.....)





Integrierte Leitstelle Ansbach









Bedingungen zur Tatzeit

- Laufende Veranstaltung "Ansbach Open" unter den Eindrücken der Taten von Würzburg und München.
- Dort halten sich ca. 2000 Besucher auf.
- Sanitätsdienst mit ca. 12 Helfern vor Ort.
- Örtlichkeit im Innenhof des Schlosses. (Reitbahn)













Bedingungen zur Tatzeit



- ILS besetzt mit drei Disponenten und einem nebenamtlichen Mitarbeiter
- Lagedienst und ein weiterer Disponent in Rufbereitschaft
- Im Stadtgebiet zwei RTW und ein NEF
- Feuerwache Ansbach von vorherigem Einsatz noch mit ca. 15 Leuten besetzt.







































Bedingungen vor Ort

- Vor dem westlichen Eingang zur Reitbahn befinden sich mehrere Kneipen mit Außenbestuhlung.
- Bei sommerlichen Temperaturen haben sich dort viele Menschen versammelt um den Konzerten zu lauschen.
- Der Eingang zum Konzertgelände wird durch Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes bewacht.







Bedingungen vor Ort

- Passanten fällt eine südländisch aussehende Person mit Rucksack auf.
- Diese Person läuft vor "Eugens Weinstube" in unmittelbarer Nähe zum Eingang auf und ab.
- Sie ist ständig mit dem Smartphone beschäftigt.
- Lt. Aussage des Sicherheitsdienstes hat die Person keinen Versuch unternommen, in das Konzertgelände zu gelangen!







Einsatzablauf





22:11



Der Täter zündet einen selbstgebauten Sprengsatz





22:12 Der Erste Notruf



- Anruferin: "Kommen Sie schnell zu Eugens Weinstube in Ansbach, hier hat es eine Explosion gegeben. Es gibt viele Verletzte"
- Disponent: "Können Sie mir sagen, was dort genau explodiert ist, ein Haus, ein Auto, handelt es sich um eine Gasexplosion?"
- Anruferin: "Das weiß ich nicht. Bitte kommen Sie schnell, es sind sehr viele Verletzte. Eugens Weinstube an der Reitbahn."





22:13 Lagemeldung Sanitätsdienst

Sanitätsdienst: "Es gab eine Explosion vor dem westlichen Eingang; Lage ist noch unklar, aber es gibt viele Verletzte. Eine Person wird reanimiert. Nähere Lage folgt.





22:14



- Alarmierung:
 - Schlagwort Explosion:
 - Rettungsdienst mit Stichwort MANV 1
 - 8 RTW, 4 NEF, SAN EL, RHS, SEG
 - Feuerwehr mit Stichwort B Explosion
 - SBR, SBI, ZvD, 2 HLF, TLF 24/50, TLF 16/25, DLK, RW 2, GWG, UG ÖEL, LF von Ortsteilwehr
 - Leitstelle
 - Lagedienst, Rufbereitschaft, LSV, Leitung
 - K-Schutz
 - FüGK, FB THW





Weiterer Verlauf vor Ort



- Die Musik spielt noch zwei bis drei Lieder und kann so eine Panik verhindern.
- Das Konzertgelände kann in Ruhe und ohne Probleme über die anderen Ausgänge geräumt werden.







Weiterer Verlauf vor Ort

- Im nahen Rathaus wird die Einsatzleitung eingerichtet.
- Verletztenablage ist in unmittelbarer Nähe zur Einsatzstelle in einem Hinterhof.
- Bereitstellungsraum Feuerwehr und Rettungsdienst ist die Promenade vor dem Schloss







Weiterer Verlauf vor Ort

- ÖEL nach Art. 15 BayKSG tritt in Kraft (Weisungsbefugnis allen nPol)
- FüGK findet sich bei der Einsatzleitung vor Ort ein.
- OrgL und LNA nehmen Ihre Arbeit auf.
- Verschiedene Einsatzabschnitte werden gebildet.





NSBACH Integrierte Leitstelle

Weiterer Verlauf vor Ort

Nach Sichtung und Versorgung werden die Verletzten auf Kliniken der Region verteilt und abtransportiert.





Weiterer Verlauf in der ILS

- NSBACH Integrierte Leitstelle
- Es folgen noch drei weitere Notrufe. Diese werden auf nähere Informationen abgefragt.
- Vereinzelt kommen Lagemeldungen durch Einsatzkräfte vor Ort. Frühzeitig auch die Meldung "Bombenanschlag durch Selbstmordattentäter"







Einsatzablauf in der ILS

- Lagedienst trifft 22:26 in der Dienststelle ein
- Zusätzliche Arbeitsplätze werden besetzt.
- Aufgrund ungenauer Lagemeldungen und diverser Nachforderungen werden folgende Maßnahmen ergriffen:





Anpassung des Dienstbetriebs Leitstelle

- Jeder Funkdisponent betreut einen Kanal und bekommt einen Zuarbeiter direkt am Tisch
- ▶ ELP 1+3 Feuerwehr
 - Stadt Ansbach
 - Landkreis Ansbach und Neustadt/Aisch
- ELP 2 Rettungsdienst
- Notrufabfrage findet nur noch im AAP Raum statt.
- Saalaufsicht und Führung der AAP hat ein Schichtführer am ELP7





Anpassung des Dienstbetriebs Leitstelle

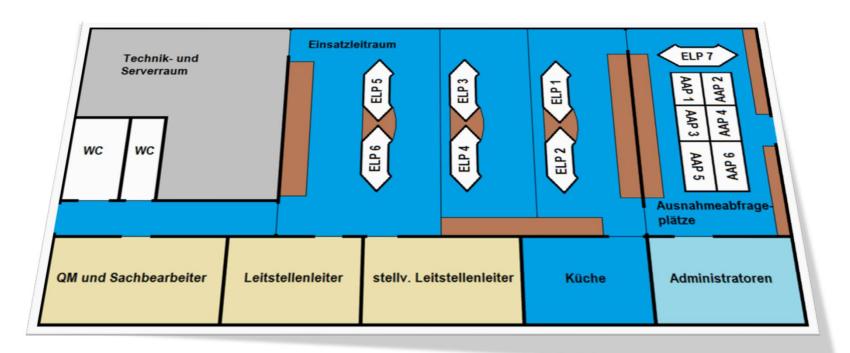
- Ein Disponent ist Ansprechpartner für die Nachbarleitstellen und fordert dort Einsatzmittel an. ELP 5
- Ein Disponent fragt die Klinikkapazitäten ab, verteilt die Patienten danach und dokumentiert dies. ELP 6 (doppelt besetzt)
- ▶ Ein Disponent steht als Ansprechpartner für Anrufe von der Einsatzstelle zur Verfügung. ELP4





Einsatzablauf in der ILS









Anpassung des Dienstbetriebs

- Zentraler Ansprechpartner ist der Lagedienstführer unterstützt von der Leitung.
- Ein Mitarbeiter führt ein Einsatztagebuch und ist Führungsassistent für LDF.
- Ein Systemadministrator ist in der Dienststelle um bei Störungen sofort einzugreifen.





Beispiel Einsatztagebuch



0 _				Production and Colored Company			V. C. CW
	Einsatzstelle	Verletzte leicht	EL FW	Erreichbarkeit	OrgEL	Erreichbarkeit	Verfügungsraum FW
	AN Bahnhof	0	Hr. Settler	+49(Hr. Rödel	+49(Bandelstr.
		Verletze mittel	EL RD		LNA		Verfügungsraum RD
	Einsatzschlagwort	2	Hr. Kleinschro	+49(Hr. Schröter	+49(and the second s
	Personen unter Zug	Verletzte schwer	EL POL		THW		Bahnhofsplatz
		2		+49(+49(Verletztensammelstelle
		<u>-</u>		. 43(. 43(DB Halle
							25 Hane
9	07.02.2017 08:06:01 PKW unter Zug, 4 Pers	sonen noch im PKW					
	and and any						
	07.00.0047.00.00.00						
	07.02.2017 08:09:06 Presseauskunft FLZ						
	07.02.2017 08:09:42 Im Kofferraum Gasflas	sche gefunden					







Reaktionen der ILS

- Großzügige Alarmierung von Kräften und Anforderungen über Nachbar ILS.
- Abklärung von Krankenhauskapazitäten in Nachbarbereichen
- Anforderung der 3 bayerischen ITH sowie eines RTH der Bundeswehr.
- Weiträumige Absicherung des Leitstellenbereichs.







Reaktionen der ILS

- Alarmierung von Feuerwehren zur Absicherung des Stadtgebiets.
- Anforderung des AB SAN (BHP 50) der Berufsfeuerwehr Nürnberg.
- Anforderung eines Kontaktbeamten der Polizei.
- Räumlichkeiten der ILS und Feuerwache geschlossen.







Reaktionen der ILS

- Entsendung eines Vertreters in die Einsatzleitung, als Fachberater.
- Personalplanung für die Einsatznacht und den folgenden Tag.







Folgen des Handelns

- ILS wird auf den aktuellen Stand des Einsatzes gebracht.
- Personalverstärkung und Absicherungen werden somit regelmäßig angepasst.
- Kliniken und Nachbarleitstellen werden informiert und können Ihre Maßnahmen darauf ausrichten.
- ▶ Ein weiterer Bereitstellungsraum wird in ca. 500 m Entfernung installiert. (BHP 50 BF N)







Folgen des Handelns

- Enge Zusammenarbeit zwischen Einsatzleitung und ILS als rückwärtige Führungsebene.
- Maßnahmen und Kräfte werden nach und nach reduziert.
 - Gegen 03:00 Uhr Normalbetrieb in der ILS und Reduzierung der Kräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst bis auf Einzelne abgeschlossen. (z.B. Ausleuchten der Einsatzstelle.....)







- Führungsgruppe Katastrophenschutz FüGK:
 - Keine Rückmeldung nach Funkalarmierung.
 - Ein Ansprechpartner wurde telefonisch erreicht.
 - FüGK kommt nicht in Ihren Räumlichkeit in der Feuerwache zusammen.
 - Keine Rückmeldung, dass die FüGK installiert ist.
 - Somit ist die FüGK für die ILS nicht erreichbar und nicht im Dienst.







- Lagemeldungen
 - Zwei ELW (UG ÖEL und UG San EL) vor Ort.
 - Keine Meldung, wer Ansprechpartner vor Ort.
 - Keine Lagemeldungen von den ELW an die ILS.
 - Somit kein zuverlässiger Ansprechpartner für die ILS.
 - Lagemeldungen werden vereinzelt von LNA, Orgl oder RTW gegeben, da diese ebenfalls die ELW nicht erreichen können.







- Zusätzliche Arbeit für die ILS
 - Presseanrufe
 - Anrufe von Bürgern (Warum kein Twitter,.....)
 - Anrufe von Pfarrern, die sich als Seelsorger anbieten
 - Anrufe von nicht alarmierten Helfern. (Warum sind wir nicht alarmiert?)







- Kräftekonzentration
 - Es wurden von der ILS mehrere
 Bereitstellungsräume nach Konzept "Rebel" geplant.
 - Einsatzleitung vor Ort hat alle Kräfte an einem Bereitstellungsraum in unmittelbarer Nähe zur Einsatzstelle zusammengezogen. (Terrorlage)
 - Für organisierte Terroristen wären die Kräfte ein leichtes Ziel gewesen. Während des Einsatzes wurden am Bereitstellungsraum von "Witzbolden" zwei Böller gezündet.





Personenschäden



- 14 Verletzte Personen
- 3 x SK2
- 11 x SK3

1 Exitus (Täter)

Durch die frühzeitige Abfrage der Kapazitäten hätten insgesamt 70 Patientenbetten zur Verfügung gestanden.







Folgen des Anschlags

- Innerhalb vier Wochen nach dem Anschlag finden im RD Bereich drei Großveranstaltungen statt.
 - Konzert Xavier Naidoo in Rothenburg Eiswiese (ca. 5.000 Besucher)
 - Taubertal Festival in Rothenburg Eiswiese (ca. 15.000 Besucher)
 - Aufgrund der Lage in einem Talkessel problematisch.
 - Summer Breeze Festival in Sinbronn (ca. 40.000 Besucher)
- Überarbeitung der Sicherheitskonzepte für diese Veranstaltungen







Folgen des Anschlags

- Konzept für Großschadenslagen in der ILS wird angepasst.
- Forderungen für Terror- und Amoklagen werden gestellt. (Sicherung der ILS als Einsatzzentrale)
- Erneuter Hinweis auf die Personalsituation der ILS. (Sofortige Neueinstellung eines Disponenten und Beauftragung eines Personalgutachtens)







Fragen?







Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit